



Kleines Hilfswerk Harshanie Newsletter Dezember 2015

Liebe Spenderinnen und Spender
Liebe Freundinnen und Freunde

Schon ist wieder ein Jahr vorüber und unser traditioneller Weihnachtsbazaar steht vor der Tür. Er findet am 12./13. Dezember statt und wir freuen uns sehr auf euren Besuch! Wie immer gibt es bei uns die kleinen Geschenke in letzter Minute, natürlich die feinen Curries und Tees und viele schöne Dinge aus SriLanka, Marokko, Indien, die wir gerne zu Gunsten unserer Projekte und unserer Patenkinder verkaufen werden. Bitte beachtet die separat beigelegte Einladungskarte!

IN DIESER ZEIT

Es ist uns bewusst, dass viele Menschen in dieser aufwühlenden Zeit gerne hier in Europa für die vielen Flüchtlinge etwas spenden. Wir verstehen dies gut. Trotzdem hoffen wir und sind dankbar, dass ihr, liebe Spenderinnen und Spender, uns auch in diesem Jahr treu bleibt! Unsere Patenkinder sind mitten in ihren Ausbildungen und ihre Familien sind auf unsere Unterstützung nach wie vor angewiesen.

SRI LANKA NEWS

Nun haben wir unsere Familien schon seit fast 2 Jahren nicht mehr gesehen und wir freuen uns sehr, Mitte Januar wieder nach SriLanka zu reisen und vor Ort zu sehen und zu erfahren, wie es ihnen geht. Dank den praktischen digitalen Mitteln wie z.B. Mailing, Skype und Facebook sind wir zum Glück stets in Kontakt und können dadurch die Jugendlichen und ihre Eltern auch aus der Ferne wenn nötig gut begleiten. Dennoch ist es sehr wichtig, dass wir allen wieder persönlich begegnen. Einige Fragen, Bedürfnisse und Missverständnisse können bei diesem grossen kulturellen Unterschied nicht immer über Facebook oder Mails geklärt werden und manche Dinge können auch erst angesprochen werden, wenn das Zusammensein wieder die nötige Vertrautheit geschaffen hat.

HeidiMama hat Anfangs Jahr zwei wunderbare Monate in SriLanka verbracht und wurde von Allen sehr verwöhnt. Sie konnte auch Spendengelder ganz direkt überbringen und sich den einen oder andern Problemen annehmen. Nach gesundheitlichen Beschwerden in diesem Herbst, wird sie vorerst nicht mehr soweit fliegen. In unseren Herzen werden wir sie mitnehmen!

Politisch geht es SriLanka seit der Wahl des neuen Präsidenten Sirisena in Manchem besser. Er bemüht sich sehr um Reformen und als im August bei den Parlamentswahlen der alte korrupte Präsident wieder kandidierte, wurde dieser nicht gewählt. SriLanka hat genug vom Familienunternehmen, das 70% des Staatshaushaltes verwaltet hat und diesen Auswüchsen des autoritären Rajapakse-Regimes trauert niemand nach. Die weissen Lieferwagen, mit denen nachts Regimegegner abgeholt wurden, gehören zum Glück der Vergangenheit an. Leider werden jedoch viele Versprechen auch von der neuen Regierung nicht eingehalten und der Abgrund zwischen den Bedürfnissen und Hoffnungen der armen Leute und den Politikern scheint entsprechend unüberwindbar. SriLanka befindet sich in einer grossen Schuldenkrise, die wie in Griechenland drastische Sparmassnahmen zur Folge hat. China und die USA buhlen um die strategisch wichtig gelegene Insel und subtile Machtspiele beeinflussen die um Demokratie bemühte Regierung. Den Menschen in SriLanka mag es emotional besser gehen, aber die Wirtschaft ist sehr angeschlagen, trotz dem Tourismus, der seit Ende des Kriegs stark zugenommen hat. Die immer noch verbreitete Armut ist längst nicht besiegt. Es bleibt zu hoffen, dass das Land aus der Krise herausfindet und bei allen Herausforderungen die tamilische Minderheit miteinbezieht, damit nicht die alten Wunden den Frieden wieder gefährden.



PATENKINDER AKTUELL

Harshanie, 26, unsere Älteste (Tochter von Gunapale und Nanda), schliesst bald ihr Studium als Ingenieurin ab. Sie erzählt begeistert von den vielen Herausforderungen, die nun all die Prüfungsprojekte mit sich bringen und schreibt uns Folgendes: *«Nach den Examen möchte ich gerne als Lehrerin arbeiten. In den bisherigen Prüfungen habe ich sehr gut abgeschnitten und ich erwarte gute Resultate. Danach möchte ich als Dozentin und vielleicht später auch als Professorin an der Universität arbeiten. Als weibliche Ingenieurin auf der Baustelle ist es sehr hart und ich glaube nicht, dass ich da lange Bestand hätte. Als Dozentin habe ich die grösseren Chancen und ich habe bereits die Erfahrung bei meinen Nachhilfeschülern und Kollegen gemacht, dass ich gut unterrichten kann. Es macht mir viel Spass.»*

Harshanie hat sich während ihres Praktikums auf der Baustelle in ihren Freund Rihan verliebt, auch er Ingenieurstudent, und weil sie die Absicht haben zusammenzubleiben, haben sich die Beiden kürzlich verlobt. Auch auf Wunsch der Eltern, denn es wäre in ihrer Kultur nicht möglich, dass sie ihre gemeinsamen Ziele fortsetzen und sich frei zusammen zeigen dürfen ohne von der Gesellschaft verurteilt zu werden. Wir freuen uns, Harshanies grosse Liebe Rihan bald kennenzulernen und mit ihnen zu feiern!

Ihr Bruder Mithun, 20, hat im August die Matur gemacht. Auf die Resultate muss er monatelang warten. Unterdessen absolviert er einen Englischkurs mit Abschluss, Computerkurse in Grafik/Design und „Büro“. Ja der Computer! war das eine Freude, als die drei Jungs **Mithun, Sumudu und Janaka** im Mai ihre Labtops kaufen konnten! Wir erhielten Fotos, Briefchen, Facebooknachrichten und haben uns per Skype mit ihnen darüber gefreut. Die Labtops inklusive alle Programme und Zubehör kosteten je ca. Fr. 600.– und sind für ihr Studium wirklich ein Segen. Von Mithun folgende Nachricht: *«Liebe Mama Andrea und Papa Pudi, ich bin glücklich mit dem Computer – alles ist jetzt viel einfacher. Nach der Matur möchte ich Maschinen-Ingenieur studieren und neue Technologien erforschen. deshalb ist es jetzt ganz wichtig, dass ich am Computer gut bin. Ich freue mich sehr auf die Kurse hahaha! Ich danke euch sehr für diese Unterstützung!»*

Janaka, 23, der Älteste von Jayasena und Kumari, ist happy in seinem Wirtschaftsstudium. Er hat viele Freunde gewonnen, ist ein unternehmungslustiger Kerl und schickt uns immer wieder Fotos von verschiedensten Anlässen auf dem Campus. Er schrieb im Sommer: *«...Ihr Lieben! heute ist ein ganz besonderer Tag: meine Mutter begleitet mich zum Abschluss der Computerklasse. Ich erhalte eine Auszeichnung und ein Zertifikat. Es ist eine grosse Zeremonie und ich danke allen sehr, die diesen Moment für mich möglich machen!»*

Sein Bruder Sumudu, 20, hat wie Mithun die Matura abgeschlossen und wartet auf die Resultate, um wenn möglich dann das Medizinstudium aufzunehmen. Auch er überbrückt die Zeit mit Sprach- und Computerkursen. Er hat uns per Facebook ganz viele Fotos von seinem Computer gesandt und ein grosses DANKE darunter geschrieben und wir wissen von seinem Vater, dass er sich unglaublich über diesen Laptop freut und sich sehr intensiv auf die Matura vorbereitet hat. Der Numerus Clausus für das Medizinstudium ist eng, wir drücken Sumudu die Daumen!

Hashintha, 18½, die Jüngste Tochter von Jayasena und Kumari, fühlt sich im Boardinghaus und im Gymnasium sehr wohl. Sie schreibt jeden Monat mehrmals kurze liebevolle SMS, immer fröhlich und herzlich. Sie ist die Zuverlässigste von allen, macht ihre Buchhaltung gewissenhaft und meldet uns immer subito, wenn unser Geld bei ihr angekommen und wieviel dies in Rupies ist. Wir sind sehr gespannt, wie sie sich entwickelt hat!

Rasindu 18½, der „kleine“ Cousin der andern Kids hat nur ganz selten geschrieben. Er geht von zuhause aus ins College nach Galle und interessiert sich für technische Berufe. Wir freuen uns sehr, den wirbligen herzlichen Jungen wieder zu sehen und zu erfahren, was seine Pläne sind.



Oben v.l.n.r. Janaka, Sumudu, Hashintha, Rasindu

Unten v.l.n.r. Harshanie, Mithun, Lajin, Dilsha

VERSCHIEDENES

Viele Mails, Briefe und Fotos erhielten wir von **Jayasena**. Er berichtete uns von den Untersuchungen für seine neue Prothese und den Bedingungen, die er erfüllen musste. Der Beinstumpf war so stark abgemagert und die Muskulatur zurückgegangen, weil er das Bein schonte und die Übungen zu wenig machte, dass er längere Zeit ein Aufbaustraining einhalten musste, bevor eine neue Prothese angepasst werden konnte. Im Juli war es dann endlich soweit. Während eines 1-wöchigen Klinikaufenthalts erhielt Jayasena sein neues Bein - mit guter ärztlicher Betreuung! Wir sind zusammen mit ihm ausserordentlich dankbar, dass zwei grosszügige Spenderinnen diesen Prozess, der alles in allem Fr. 1500.- kostete, gesponsert haben!

Kumari, Jayasenas Frau, ermöglichen wir weiterhin die stete professionelle Behandlung ihrer Augen. Die Erblindung ist nicht weiter fortgeschritten, darüber sind wir sehr glücklich!



Jayasena in der Klinik und mit seinem neuen Bein beim Tempel.

Nanda und Gunapale (Eltern von Harshanie und Mithun), haben Erfolg mit ihrer Orchideenzucht und der Arbeit in der Kooperative. Nanda macht dies mit viel Enthusiasmus und Gunapale fährt nach wie vor TukTuk und verkauft Früchte aus dem Garten und die Orchideen an Hotels und Gästehäuser. Mit diesem Verdienst, der nun recht regelmässig ist, können sie sich jetzt selber gut durchbringen und monatlich etwas auf die Seite legen. Auch den Kredit, den wir vor 2 Jahren für sie bei der Bank abgelöst hatten, können sie uns in monatlichen Raten auf ein Sperr-Konto für ihre Kinder zurückbezahlen. Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut! Oft genug haben die beiden immer wieder von vorne beginnen müssen. Diese Stabilität tut ihnen sehr gut!

Von Sarath und Mali erhalten wir zuverlässig Bericht, wenn das Schulgeld für ihre Kinder bei ihnen eingetroffen ist. **Lajin**, 14, ihr Ältester ist immer noch begeisterter Schwimmer. In der Sekundarschule geht es ihm gut. Er besucht mehrere Zusatzklassen, um sich für das Gymnasium vorzubereiten. **Dilsha**, wird bald 13. Vor kurzem durfte sie das Mädchenfest, die Menarche feiern, ein wichtiger und grosser ritueller Anlass, wenn die Mädchen zur Frau werden. Von **Anishke**, 7, dem Jüngsten werden wir in Sri Lanka wieder die Neuigkeiten erfahren.

Von den 6 Jugendlichen verlangen wir 2x jährlich ihre monatlichen Abrechnungen, (siehe Beispiel rechts) Manchmal harzt es etwas, aber im Grossen und Ganzen machen sie es gut und wir haben damit einen Einblick in ihre Budgets. Mit dem Spendengeld bezahlen sie, wofür der Staat nicht aufkommt: Zusatzfächer, Bücher, Instrumente, Schuluniformen, Boardinghaus, Kantine, Schulbus, Computer... etc.

Mit folgenden monatlichen Fixkosten rechnen wir im 2016

| | |
|----------------|-----------|
| Harshanie | Fr. 200.- |
| Janaka | Fr. 170.- |
| Sumudu | Fr. 150.- |
| Mithun | Fr. 150.- |
| Hashintha | Fr. 120.- |
| Rasindu | Fr. 100.- |
| Lajin | Fr. 40.- |
| Dilsha | Fr. 30.- |
| Medizin Kumari | Fr. 30.- |
| Medizin Leela | Fr. 20.- |

Hinzu kommen verschiedene Unterstützungsbeiträge, die wir bei unserem Besuch definieren werden, wenn wir wieder up to date sind mit der Situation. Wir gehen davon aus, dass vereinzelt kleine bauliche Renovationen anstehen und werden bestimmt auch wieder verschiedenen Menschen, die es gerade bitter nötig haben einen Zustupf gewähren. **Danke, dass wir auch darin weiterhin auf eure Hilfe zählen dürfen!**

| September 2015 | | | |
|----------------|-------------------------|----------|----------|
| Date | What | Income | Expenses |
| 02/09 | Withdrawal | 15000.00 | |
| | Boarding fees | | 12000.00 |
| | Food | | 1600.00 |
| | CR book (06 x 150) | | 900.00 |
| | Pens | | 150.00 |
| | Cloth | | 450.00 |
| | Photocopies | | 350.00 |
| | Washing powder | | 150.00 |
| | | | 15000.00 |
| 15/09 | Withdrawal | 5000.00 | |
| | Food | | 2000.00 |
| | CR book + note book | | 250.00 |
| | A4 sheet | | 450.00 |
| | Pens | | 55.00 |
| | Model papers | | 275.00 |
| | Survey tutorials | | 175.00 |
| | Soap + Shampoo | | 150.00 |
| | Food | | 150.00 |
| | Bus charges | | 200.00 |
| | Hair oil | | 250.00 |
| | Data card | | 200.00 |
| | Excercise book (02 nos) | | 300.00 |
| | | | 5055.00 |
| 25/09 | Withdrawal | 5500.00 | |
| | Food | | 1500.00 |
| | CR books | | 250.00 |
| | Bus charges | | 375.00 |
| | Tutorials + Papers | | 350.00 |
| | Pens | | 150.00 |
| | Food | | 500.00 |
| | Excercise book | | 150.00 |
| | Photocopies | | 450.00 |
| | Project charges | | 1000.00 |
| | | | 5025.00 |
| | Total | 25500.00 | 25280.00 |

WIE IHR HELFEN KÖNNT:

- zum Beispiel mit einem einmaligen Beitrag
- oder mit regelmässiger Unterstützung wie z.B. ein Schulbeitrag für eines der jüngeren Kinder: Fr. 30.–/Monat
- oder mit einer Teil-Patenschaft für einen studierenden Jugendlichen: 1/4 = Fr. 30.– bis 40.–/Monat oder mehr...
- Mit einem Geschenkeinkauf an unserem Weihnachtsbazaar ☺

Eure Fragen beantworten wir gerne und freuen uns auf eure Kontaktaufnahme.

Wie bis anhin erlauben wir uns, einen Einzahlungsschein beizulegen und freuen uns auf jede Art von Unterstützung – auch kleine Beträge sind willkommen! **Euer Beitrag wird dankbar, direkt und vollumfänglich eingesetzt!**

Wir hoffen auf ein Wiedersehen an unserem Bazaar und wünschen euch von Herzen eine gesegnete Adventszeit, lichtvolle Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Budu Saranai

Heidi Thüler, Andrea Thüler und Pudi Lehmann



Das kleine Hilfswerk Harshanie

Vor 26 Jahren nahm die Geschichte dieses kleinen Hilfswerks mit dem Engagement von Heidi und Fred Thüler ihren Anfang: Jayasena, einem jungen Mann, wurde mit einer Beinprothese geholfen, nachdem ihm wegen einem unverschuldeten schweren Unfall das Bein amputiert werden musste.

Es folgten eine Ausbildung für ihn zum Unterstufenlehrer, aus dem Lehmhäuschen wurde ein Haus für seine Familie, nach und nach wurden auch seine Eltern, seine Schwestern und all die Kinder, die da auf die Welt kamen in die Unterstützung einbezogen, vorallem indem immer wieder Hilfe zur Selbsthilfe angeregt wurde.

Nach der Tsunami-Katastrophe im Dezember 2004 konnten, dank grosszügigen Spenden und dem mutigen Einsatz von Heidi Thüler, mehrere grössere Projekte ganz direkt verwirklicht werden.

2005 hat Heidi die Verantwortung für das kleine Hilfswerk ihrer Tochter Andrea Thüler und deren Partner Pudi Lehmann übergeben.

Wir unterstützen in erster Linie die Sippe von Jayasena, welche aus vier Familien besteht. Eine weitere Familie, die im Tsunami sehr viel Leid erfahren hatte, kann ebenfalls auf unsere Begleitung zählen. Dazu kommen unzählige kleine Hilfeleistungen an Menschen, die akut in Not sind und nicht die Mittel dazu haben, sich selbst zu helfen.

Unser Hauptanliegen ist jedoch die Schulung und Berufsausbildung der Kinder und Jugendlichen der erwähnten Familien. Mit euren Spenden und Patenschaften bezahlen wir ihnen die Bildungsmöglichkeiten und Vieles, was damit zusammenhängt, wofür der Staat nicht aufkommt: Zusatzfächer, Bücher, Instrumente, Schuluniformen, Boardinghaus, Kantine, Schulbus, Computer... etc.

Herzlichen Dank für Euer Vertrauen!

Kontaktadresse:

Andrea Thüler und Pudi Lehmann, Goumoensstrasse 58, 3007 Bern, Tel: 031 972 73 74 e-mail: atelierindigo@bluewin.ch

Bankverbindung:

Valiant Bank 3001 Bern, 30-38112-0, KtoNr CH23 0630 0016 6024 0020 4

Zugunsten von «Spendenkonto Harshanie», Thüler Andrea, Goumoensstrasse 58, 3007 Bern